



## SA2 – Bereitstellung von Netzwerkressourcen

Um erfolgreich zu sein, braucht das Projekt Enabling Grids for E-science (EGEE) Zugang zu adäquaten Netzwerkdiensten, die von GÉANT und den nationalen Forschungsnetzwerken (National Research and Education Networks „NRENS“) betrieben werden.

Die Zusammenarbeit zwischen dem Projekt und den Netzwerkbetreibern wird vom „Network Resource Provision Team“ über eine formale Institution, genannt „Technical Network Liaison Committee“, betreut. Diese wurde im Juni 2004 eingesetzt.

Die Arbeitsgruppe hat mit Hilfe von TERENA ein Dokument erstellt, das einen umfassenden Überblick über die Netzwerkdienste von GÉANT und den NRENS bietet. Es beinhaltet einen detaillierten Report über die Implementation der Netzwerkdienste. Auf der 2. EGEE-Konferenz im November 2004 wurde die operative Schnittstelle entworfen und diskutiert. Die überarbeitete Version definiert die Hauptaufgaben und skizziert deren wichtigste Fragen und Beschlüsse.

Operative Schnittstellenkomponenten wurden vorgeschlagen, einschließlich eines „Trouble Ticket management workflow“ (TTM), „EGEE Network Operations Centre“ (ENOC) und Grid Sites Network Information Database. Ein Dokument mit EGEE-Anforderungen wurde ebenfalls zusammengestellt. Es betrachtet hauptsächlich zwei Gebiete: Bandbreitenallozierung und Servicequalität (QoS) sowie Überwachung der Netzwerkleistung. Diese Anforderungen sind im allgemeinen EGEE-Anforderungskatalog enthalten.

Ein Dokument mit Bedingungen und Definitionen wurde erstellt. Es wird für die Formulierung der Service-Level Anforderungen (SLR) benötigt und wurde vor der Veröffentlichung mit EGEE-Mitgliedern diskutiert. Eine Studie der Serviceklassen, die zurzeit bei GÉANT verfügbar sind, wurde ebenfalls erstellt. Dort werden auch neue Serviceklassen vorgeschlagen, die für den Betrieb der Service-Level Anforderungen (SLR) bei EGEE-Anwendungen geeignet sind.

Die SA2-Arbeitsgruppe hat ein internes Modell für die Nutzung der Netzwerk-Services vorgestellt und definiert die SLAs und ihren Ablauf im Zusammenhang mit „end-to-end“ SLAs zwischen EGEE-Standorten. In Zusammenarbeit mit den Arbeitsgruppen JRA4 und JRA1 wurde ein Netzwerkservice-Beschaffungsmodell entworfen.

Das Modell und die damit verbundenen Prozeduren für eine funktionsbereite Netzbetriebsschnittstelle wurden von EGEE, GÉANT und den NRENS überprüft und freigegeben. Bis zum Ende des Projekts wird sich SA2 in Zusammenarbeit mit SA1 der Validierung des operativen Modells widmen, um eine ausgereifte Netzbetriebsschnittstelle zu haben.

### Kontakt:

Jean-Paul Gautier (CNRS), Manager Bereitstellung von Netzwerkressourcen, email: [Jean-Paul.Gautier@urec.cnrs.fr](mailto:Jean-Paul.Gautier@urec.cnrs.fr)

### SA2 Webseite:

<http://egee-sa2.web.cern.ch/egee-sa2/>